

	Zum Geleit . . . . .	I
	Nachwort . . . . .	IV
<b>I.</b>	<i>Einleitung</i> . . . . .	1
<b>II.</b>	<i>Eduard Weitschs Weg als Volksbildner</i> . . . . .	6
	1 Eduard Weitschs Entwicklung bis zur Gründung Dreisigackers . . . . .	6
	1.1 Kindheits- und Jugendjahre . . . . .	6
	1.2 Erste volksbildnerische Tätigkeit in Dolegelin . . . . .	8
	1.3 Die „Straßburger Zentrale für Jugendwandern“ – Einflüsse der proletarischen Jugendbewegung . . . . .	9
	1.4 Volksbildnerische Arbeit in der „Gesellschaft für Förderung häuslicher Erziehung“ . . . . .	11
	1.5 Tagung auf Burg Lauenstein – Begegnung mit Max Weber . . . . .	11
	1.6 Schriften Eduard Weitschs zur Volksbildung – ihr Einfluß auf die deutsche Volkshochschulbewegung. . . . .	12
	1.7 Die „Pestalozzi-Volkshochschule“ . . . . .	16
	2 Eduard Weitschs Stellung innerhalb der Volksbildungsbewegung der Weimarer Zeit . . . . .	17
	2.1 Eduard Weitschs Stellung zum Hohenrodter Bund . . . . .	18
	2.2 Eduard Weitschs Stellung gegenüber dem Reichsverband der deutschen Volkshochschulen . . . . .	19
	3 Eduard Weitsch während der Zeit des Nationalsozialismus . . . . .	22
	4 Eduard Weitsch und der Wiederaufbau der deutschen Erwachsenenbildung nach 1945 – Zum Problem der historischen Kontinuität . . . . .	24
<b>III.</b>	<i>Ursprünge und Tendenzen der freien Volksbildung zu Beginn der Weimarer Republik</i> . . . . .	30
	1 Die Neue Richtung . . . . .	30
	2 Die deutsche Grundtvig-Rezeption – Der Gedanke der Heimvolkshochschule . . . . .	34

<i>IV. Das Relativismus- und Neutralitätsproblem in der freien Volksbildung</i> .....	38
1 Relativismus als Methode .....	38
2 Überwindung der negativen Neutralität .....	44
3 Neutralität und Entscheidung .....	45
<i>V. Eduard Weitschs Volksbildungs-Konzeption</i> .....	49
1 Das Bildungsziel .....	50
1.1 Persönlichkeitsbildung – Menschenbildung .....	50
1.2 Volksbildung als Bildung sozialer Eliten und als Erziehung zur demokratischen Integration .....	51
2 Didaktik als Theorie der Bildungsinhalte .....	54
2.1 Das Verhältnis von Didaktik und Methodik in der Weimarer Volksbildung – Der Prozeß der didaktischen Konkretion .....	54
2.2 Didaktische Prinzipien .....	58
2.2.1 Das Prinzip des erziehenden Unterrichts .....	59
2.2.2 Das Prinzip des exemplarischen Unterrichts .....	60
2.2.3 Das Prinzip des interdisziplinären Unterrichts .....	62
2.2.4 Das Prinzip der Lebensnähe und Aktualität .....	64
2.3 Der historisch-kulturelle und der politische Themenkreis .....	66
2.4 Elternpädagogik – eine zentrale Aufgabe der Erwachsenenbildung .....	70
2.5 Zum Problem der Berufs- und Fachbildung in der Erwachsenenbildung .....	73
3 Eduard Weitschs Entwurf einer eigenständigen Volkshochschulmethode .....	76
3.1 Eduard Weitschs Methodenbegriff .....	76
3.2 Unterrichts- und Lehrform in der Volkshochschule und ihre methodische Begründung .....	78
3.2.1 Die Arbeitsgemeinschaft .....	78
3.2.2 Der vordenkende Vortrag .....	84
3.2.3 Der geschlossene Vortrag .....	86
3.3 Die volkstümliche Darstellung .....	87

	Seite
<b>VI. Dreißigacker als historisches Modell</b> . . . . .	91
1 Die Gründung der Heimvolkshochschule Dreißigacker	91
1.1 Volksbildung in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg .	91
1.2 Die Volksbildungsbewegung in Thüringen – ihr Einfluß auf die Gründung Dreißigackers . . . . .	94
2 Das gemeinschaftliche Leben im Heim als Übungsfeld sozialer und politischer Fähigkeiten . . . . .	96
2.1 Die Verschränkung von Unterricht und Gemeinschaft	96
2.2 Die Funktion der Schülerselbstverwaltung . . . . .	98
2.3 Konflikte mit der Außenwelt und ihre Rückwirkung auf die Heimgemeinschaft . . . . .	101
2.4 Einschränkung der Schülerselbstverwaltung . . . . .	103
2.5 Die politisch-pädagogische Funktion des Heims . . . . .	103
3 Mitarbeiter und Teilnehmer am Bildungsprozeß im Heim . . . . .	105
3.1 Die Lehrer und Assistenten in Dreißigacker . . . . .	105
3.2 Die Schüler in Dreißigacker . . . . .	109
3.3 Die Altschüler . . . . .	115
4 Der Lehrplan in Dreißigacker . . . . .	118
4.1 Die Methode der Lehrplangestaltung . . . . .	118
4.2 Lehrplan und Bildungsinteresse . . . . .	124
5 Dreißigacker als pädagogisches Experimentierfeld . .	126
6 Die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Thüringen und ihr Einfluß auf die Entwicklung Dreißigackers . . . . .	128
6.1 Die Entwicklung Dreißigackers bis zum Jahre 1930 .	129
6.2 Dreißigacker in der politischen und wirtschaftlichen Krise seit 1930 . . . . .	132
<b>VII. Eduard Weitschs erwachsenenbildnerische Bedeutung für die Gegenwart</b> . . . . .	136
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	140

**Bibliographie**

Bibliographie Eduard Weitschs .....	210
Bibliographie Franz Angermanns .....	229
Literatur über Eduard Weitsch und das Volkshochschul- heim Dreißigacker .....	231
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	235